

Der Grund (Karaan) dafür, dass ihr auf diesem leichten Weg Schwierigkeiten erfahrt, und die einfache Erlösung davon (Nivaran).

Heute ist Baba speziell gekommen und trifft die Doppel-Ausländer-Kinder. Ihr Doppel-Ausländer habt doppeltes Glück. Warum? Erstens habt ihr BapDada erkannt und euer Recht auf euer Erbe beansprucht; zweitens seid ihr jetzt gekommen, spät und mit der großen Hoffnung, schnell voranzukommen und Erste zu werden. Als Letzte gekommen, seid ihr darin vom Glück begünstigt, dass ihr in einer Zeit gekommen seid, als alles fertig war, als für euch alles bereit war. Die zu Beginn zu Baba gekommenen Kinder mussten erst einmal tief in all das Wissen eindringen; sie haben sich angestrengt „die Butter zu extrahieren“. Ihr dagegen seid alle gekommen, als es Zeit war, diese Butter zu essen. Es ist euch sehr leicht gemacht worden, weil die Kinder, die anfangs kamen, diesen Weg bereits gegangen und erfahren geworden waren. Ihr habt eure Bestimmung sehr leicht erreicht, indem ihr die Hilfe all dieser Erfahrenen erhalten habt. Somit habt ihr doch ein doppelt gutes Schicksal, nicht wahr? Dem Drama gemäß, habt ihr doppeltes Glück gehabt. Was gilt es daher jetzt für euch zu tun?

Ebenso wie die Maharathi-Instrumente euch allen anhand ihrer Erfahrung geholfen haben, so liegt es auf die gleiche Weise jetzt an euch, andere auf Basis eurer Erfahrung erfahren zu machen. Eure Erfahrung mit anderen zu teilen, ist der einfachste Dienst von allen. All die Wissenspunkte sind ja nicht nur Punkte des Wissens, sondern Punkte eigener Erfahrung. Es ist sehr einfach, bei jedem Punkt über eigene Erfahrungen zu sprechen. Erlebt ihr es als so leicht oder findet ihr es schwierig? Erstens ist es einfach, weil es sich um eigene Erfahrungen handelt; zweitens erzählt BapDada das Wissen vom Beginn bis zum Ende in Form einer Erzählung. Es ist doch sehr leicht, einer Erzählung zuzuhören und sie dann anderen zu erzählen. An neue Dinge erinnert man sich nicht so leicht, aber es ist sehr einfach, an Dinge zu denken und sie zu wiederholen, die man selbst vorher schon oft gehört hat. Seht euch eure Erinnerung an: es ist die Erinnerung an solch eine liebevolle und nahe Beziehung! Es ist doch leicht, an jemanden zu denken, mit dem ihr eine nahe Beziehung habt. Man denkt stets an denjenigen, selbst wenn man es gar nicht will; ihr seht euch an, was ihr von Ihm erhalten habt! Es ist also sehr einfach, an jemanden zu denken, wenn man bedenkt, was man von demjenigen erhalten hat. Das Wissen ist sehr einfach und die Erinnerung ist auch sehr einfach. Heutzutage endet der Kursus des Wissens für euch, die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, in 7 Tagen und die Yoga Camps sind in nur 3 Tagen beendet. Ihr habt also den ganzen Ozean in einen einzigen Tontopf eingepasst. Es wäre ja auch schwierig, den ganzen Ozean hochzuheben; wogegen es leicht ist, einen Tonkrug hochzuheben. Der Ozean ist also auf (die Größe) eines Tontopfs eingeschmolzen worden und euch wurde dieser irdene Krug übergeben. Wissen und Yoga sind auf zwei Worte zusammengeschmolzen: „Ich“ (aap) und „der Vater“ (Bap). Das ganze Wissen und die Erinnerung sind also darin enthalten. Es ist also leicht, Wissen und Yoga in Form von zwei Worten zu verinnerlichen. Aus diesem Grund tragt ihr den Titel „leichte Raja Yogis“! Findet ihr es ebenso leicht wie den Titel? Gibt es denn etwas Einfacheres als dies? Der Grund dafür, etwas schwierig zu finden, liegt wirklich in eurer eigenen Schwäche. Das eine oder andere alte Sanskar wird euch zum Hindernis, während ihr diesen leichten Weg geht und es hält euch auf. Da ihr dann keine Kraft habt, versucht ihr den ganzen Berg zu zertrümmern und durch diese Versuche verliert ihr euren Mut. Was ist aber die einfache Art, ein Hindernis zu bewältigen? Ihr braucht den Berg gar nicht zu zerbrechen, sondern nur drüber zu springen. Nutzlose Gedanken zu haben, wie: „Warum ist das passiert? Das sollte doch nicht geschehen! Wie lange soll das noch so weitergehen? Das ist sehr schwierig! Warum ist das so?“ ist so, als ob ihr versucht, den Berg auseinanderzubrechen. Aber sobald ihr an das eine Wort „Drama“ denkt, könnt ihr einen Hochsprung machen. Den Berg zu zertrümmern, würde Tage und Monate dauern, während es auf Basis dieses einen Wortes lediglich eine Sekunde dauert. Der Grund ist also eure eigene Schwäche im Wissen.

Die zweite Schwäche ist, dass euch ein bestimmter Wissenspunkt nicht zum nötigen Zeitpunkt einfällt. Normalerweise sind euch alle Punkte bewusst oder stehen in eurem Buch. Aber zu dem Zeitpunkt ist der Wissenspunkt nicht im Buch eures Intellekts vorhanden. Um dies zu ändern, wiederholt täglich die wichtigsten Wissenspunkte. Erfahrt diese Punkte ständig und überprüft euch. Erst indem ihr euch selbst überprüft, könnt ihr euch selbst verändern. Dann werdet ihr eure Zeit nie mehr vergeuden und könnt in kurzer Zeit viele Dinge erfahren. Jeder von euch wird sich dann ständig selbst als Meister erleben, als allmächtige Autorität. Versteht ihr? Hört also damit auf, den Berg eurer Probleme mit dem Hammer nutzloser Gedanken zertrümmern zu wollen. Hört damit auf, hart zu arbeiten und werdet Herrscher. Ihr seid Herrscher des Landes, das frei von Sorgen ist. Dort wird weder ein Problem erwähnt, noch wird eure Zeit mit dem Versuch verschwendet, dieses Problem zu lösen. Eure alten Sanskars werden euch nicht mehr länger angreifen, sondern eure Diener werden. Werdet deshalb Herrscher; bleibt auf eurem Thron sitzen und tragt eure Krone und den Tilak.

BapDada trifft eine deutsche Gruppe:

Verkörpert ihr die Erfahrung von leichtem Wissen und Yoga? BapDada kann das glückliche Schicksal jeder edlen Seele sehen. Seht ihr, ebenso wie der Vater, den strahlenden Stern auf jeder Stirn und genauso auch den strahlenden Stern in der Mitte eurer eigenen Stirn? Strahlt euer Stern? Verdeckt Maya manchmal das Strahlen eures Sterns? Kommt Maya zu euch? Wann wollt ihr Maya besiegen und die Welt erobern? Besitzt ihr diesen Mut? Sobald ihr mutig seid, hilft BapDada definitiv. Wenn ihr einen Schritt tut, hilft BapDada euch ganz sicher mit tausend Schritten. Es ist doch leicht, einen Schritt zu tun, oder? Bevor ihr hier weggeht, nehmt euch also von Madhuban, dem Land der Segen, den Segen des Titels „leichter Yogi“ mit! Dies ist keine Gruppe Deutscher, sondern eine Gruppe leichter Yogis. Sobald irgendeine widrige Situation vor euch auftaucht, gebt sie dem Vater ab. Sagt von Herzen „Baba“ und diese Situation wird enden. Von ganzem Herzen das Wort „Baba“ zu sagen, wirkt magisch. Euch ist ein Wort mit so einer großen Magie gegeben worden. Es ist einfach so, dass ihr es vergesst, wenn Maya kommt. Die erste Sache, die Maya tut: sie lässt euch den Vater vergessen. Darauf solltet ihr also achten. Sobald ihr darauf Acht gebt, könnt ihr ständig die Erfahrung machen, wie Lotosblumen zu sein. Egal wie viel Müll von Mayas Problemen auch vorhanden sein mag, auf Basis der Erinnerung, könnt ihr jenseits davon bleiben. Das Bild der Lotosblume gilt für euch. Aus diesem Grund hat die deutsche Gruppe ihren Festwagen als Lotos geschaffen. Sitzt nur Vater Brahma auf dem Lotossitz? Oder sitzt auch ihr alle auf dem Lotossitz? Ihr sitzt in der Stufe einer Lotosblume. Vergesst nie euren Sitz und ihr könnt stets heiter bleiben und werdet nie von irgendeiner widrigen Situation erschüttert. Ihr werdet immer in heiterer Stimmung bleiben. Jeder, der euch sieht, wird euch dann als leichten und heiteren Yogi loben. Habt immer die Magie des Wortes „Baba“ bei euch. Denkt an diese drei Dinge. Diese deutsche Gruppe hat die Besonderheit, dass ihr mit so viel Liebe nach Madhuban gerannt seid. Liebe für Madhuban zu haben, bedeutet Liebe für den Vater zu haben. BapDada hat ebenso viel Liebe für euch Kinder. Ist die Liebe des Vaters oder ist die Liebe der Kinder größer? (Die des Vaters). Eure Liebe für den Vater ist ebenso multimillionenfach großartig. Der Vater lässt immer Seine Kinder nach vorne. Die Kinder sind des Vaters Meister. Seht! Ihr alle werdet Meister über die Welt. Der Vater wird kein Meister der Welt, aber Er macht euch alle zu Meistern. Somit seid ihr Ihm doch alle voraus, nicht wahr? Der Vater hat so viel Liebe für euch alle. Dies ist nicht nur euer glückliches Schicksal für ein Leben, sondern euer Glück für 21 Leben; dieses Schicksal ist ewig/unvergänglich. Dies ist garantiert. Die deutsche Gruppe sollte Wunder zeigen. Ihr habt hart dafür gearbeitet, ein Bild vom Gott der Gita zu kreieren. Bringt jetzt einige bekannte Leute her, damit der Ruf ertönen kann, dass Shiva der Gott der Gita ist. Die Bemühungen der Kinder sehend, gibt BapDada euch viele, viele Glückwünsche. Ihr habt ein sehr gutes Thema gewählt. Wenn ihr dieses Thema als richtig beweist, wird sich der Ruf dieses Triumphes über die ganze Welt verbreiten. Ebenso wie ihr diese Anstrengung gemacht habt, so bemüht euch jetzt darum, dass der Klang überall sehr deutlich hörbar wird. Ihr habt den Ozean des Wissens sehr tief durchdacht und auch sehr gute Bilder geschaffen.

Treffen mit einer Gruppe aus Nairobi, Kenia:

Die Motten/Falter, die spät gekommen sind und stets schnell zur Flamme kamen, sind klug darin geworden, für alle Zeit lebendig zu sterben. Seid ihr echte Motten? Die Motten zu sehen, macht die Flamme sehr glücklich. Die Flamme ist stolz über solche Motten. Ihr Kinder verkörpert stets die Erinnerung an den Vater. Ebenso wie ihr an den Vater denkt, so denkt auch der Vater an euch. Während ihr alle versucht habt, den Lebendigen durch die leblosen Abbilder indirekt zu schmücken, dreht der Vater stets die Perlen des Rosenkranzes der Tugenden der Kinder; ihr habt solch ein Glück. Die anderen Seelen erinnern sich an den Vater und hier erinnert sich der Vater an euch als die großen Seelen. Ihr steht also höher als der Vater. Deshalb befindet sich der Platz der Kinder in der Krone des Vaters. Ihr seid die wertvollen Perlen in der Krone. Echte Juwelen und Diamanten glänzen ganz besonders. Heute sehen selbst echte Juwelen aus wie unechte. Im Goldenen Zeitalter leuchtet jedes Juwel wie eine Glühlampe. Die Strahlen reichen äußerst weit. Genauso wie ihr Leuchtfolie um eine einfache Glühbirne legt, um ein entsprechendes farbiges Licht zu erzeugen – ihr benutzt grüne Folie, um ein grünes Licht zu erzeugen, oder rote Folie um rotes Licht bekommen – ebenso werdet ihr dort so viel natürliches, farbiges Licht haben, so wie ihr auch Diamanten der verschiedenen Farben habt. Sobald nur etwas Licht da ist, wird der ganze Raum zu leuchten beginnen. Ihr alle seid die echten Diamanten in BapDadas Krone. Die eine Art Held (Diamant) besitzt Strahlkraft, die anderen spielen die edlen Hauptrollen der Helden und Heldinnen. Ihr seid also doppelte Helden. Bleibt stets in der Begeisterung, doppelte Helden zu sein.

Der schöne Duft Nairobis erreicht die Subtile Region. Die Kinder haben Mut. So eine große Gruppe beweist Mut. Es beweist, dass ihr Kinder von Nairobi Helfer seid, wie der Vater. Daher habt ihr allen gedient und sie hergebracht. Dies zeigt euren Dienst praktisch. Ihr habt die Frucht eures entschlossenen Vertrauens erhalten. Ihr habt Vertrauen im Intellekt entwickelt und habt dann, mit Hilfe des Vaters, Unmögliches möglich gemacht. Statt einer kleinen Hütte habt ihr jetzt einen Palast erhalten. (Baba, hast du den Palast, das Center, gesehen?) BapDada hört nicht auf, Seine Arbeit zu tun. Er sieht ständig nach Seinen Kindern. Auch in der Welt ist eine Mutter stets in der Nähe ihrer Kinder, weil sie sie liebt. Wie könnte BapDada als Mutter und Vater hier dann nicht auch in der Nähe der Kinder sein? Deshalb kommt Er doch jeden Tag hierher. Beide, Bap und Dada, sind körperlos hinsichtlich eines physischen Körpers. Einer hat einen subtilen Körper und der Andere ist körperlos. Keiner von ihnen benötigt Schlaf und so können sie hingehen, wo immer sie hinwollen. Wie viele Center gibt es jetzt in Afrika? Afrika ist sehr groß; deshalb solltet ihr überall hingehen und den Dienst vergrößern, sodass sich niemand bei euch beschweren kann. Eröffnet überall Center. Geht und dient, gebt die Botschaft, eröffnet eine Gita Pathshala und macht weiter.

Treffen mit einer Lehrer-Gruppe:

Lehrer heißt, dem Vater gleich zu sein und viele andere durch das eigene Denken, Sprechen und Handeln zu transformieren. Ihr seid nicht nur Helfer durch Worte, sondern auch durch Gedanken und Handlungen. Diejenigen, die in allen drei Arten des Dienens erfolgreich sind, bestehen mit Auszeichnung/Ehre. Ihr solltet in allen dreien gleich gute Noten erlangen. Ihr seid doch die Lehrenden, die mit Auszeichnung bestehen, oder? Viele werden einfach bestehen, aber nur einige ganz Besondere können mit Auszeichnung bestehen. Welches Ziel habt ihr also vor Augen? Überprüft jeden Tag euren Zeitplan: „Habe ich im Laufe des Tages in allen drei Arten des Dienstes eine Balance beibehalten können?“ Indem ihr diese Balance haltet, könnt ihr alle Tugenden erfahren. Wo ihr geht und steht, könnt ihr selbst alle Tugenden erleben und auch anderen ermöglichen, sie zu erleben. Aus diesem Grund werden sich am Ende alle vor euch verneigen und euch grüßen und sagen: „Deviji, deviji“ (meine Gottheit); und dieses Sanskar des letzten Moments wird sich dann in Form der Anbetung der Gottheiten fortsetzen. Gefällt euch das? Helft einander also durch des Vaters Tugenden und indem ihr Seine Tugenden in euch selbst aufnehmt, damit ihr auch andere zu Verkörperungen von Tugenden machen könnt. Das ist der größte Dienst überhaupt. Die Tugenden sind dafür da, sie zu spenden. Es geht darum, sowohl das Wissen als auch die Tugenden weiterzugeben. Jetzt sollte jeder von euch sich um 8 bis 10 Center kümmern. Erst dann kann man sagen, dass ihr Dienst getan habt. Gegenwärtig kümmert sich jeder um 4 bis 5 Center und später wird sich jeder um viele Center kümmern. Verstärkt jetzt weiterhin den Dienst. Achcha.

Frage: Auf welcher Basis sieht BapDada das Resultat jedes Centers?

Antwort: BapDada sieht das Ergebnis jedes Centers auf der Basis, wie die Atmosphäre und die Situation dort sind. Wenn aus einem harten Boden auch nur zwei Blumen wachsen, dann ist das mehr als 100 wert. Baba sieht diese zwei dann nicht als zwei, sondern Er sieht diese zwei als gleichwertig mit 100. Egal wie klein ein Center ist, denkt von ihm nicht, dass es klein sei. An manchen Orten gibt es Qualität und an anderen Orten Quantität. Wo immer ihr Kinder hinget, ist Erfolg euer Lebensrecht.

Frage: In welcher doppelten Form solltet ihr für die Erweiterung dienen?

Antwort: Dient als Verkörperung von Yoga (rup) und als Verkörperung von Gyan (basant). Dient sowohl durch euer Drishti, als auch durch eure Worte. Wenn ihr durch beide Formen gleichzeitig dient, wird auch das Ergebnis doppelt so groß sein.

Segen: Seid Multimillionäre die als erstklassige Geschäftsleute in jeder Sekunde und durch jeden Gedanken ein Einkommen verdienen.

Ein erstklassiger Geschäftsmann weiß sich immer zu beschäftigen. Er vergeudet keinen einzigen Gedanken, sondern verdient mit jedem Gedanken. Ebenso wie so ein Geschäftsmann Millionen macht, indem er jeden Cent investiert, so solltet auch ihr dasselbe tun, indem ihr jede Sekunde und jeden Gedanken einsetzt, um dann Multimillionäre zu werden. Tut dies und euer Intellekt wird aufhören, herumzuirren und die Beschwerden über nutzlose Gedanken werden aufhören.

Slogan: Wer ständig um etwas bittet, kann nie mit den Schätzen des Glücks angefüllt sein.

Erfahrung der vollständigen und perfekten Stufe, Vater Brahma ebenbürtig:

31) Um ebenso wie Vater Brahma die Nummer eins zu erreichen, erfährt die ganze Zeit stabiles und beständiges Glück. Verstrickt euch nicht in irgendeine Art „Jamela“ (chaotische, zirkusartige Atmosphäre). Bleibt stabil und völlig angefüllt mit den ewigen, unendlichen und grenzenlosen Schätzen, die ihr von BapDada erhalten habt.

* * * OM SHANTI * * *